



JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ

Interdisziplinärer Arbeitskreis Dritte Welt, Studium generale, Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung, Institut für Ethnologie und Afrikastudien, Geographisches Institut und Institut für Politikwissenschaft der Johannes Gutenberg-Universität sowie Fridtjof-Nansen-Akademie Ingelheim laden zu folgender Fortbildungsveranstaltung ein:

Staatlichkeit in der Dritten Welt – fragile und gescheiterte Staaten als Entwicklungsproblem

Freitag, 21. Januar 2011, 9:15 Uhr bis 18:00 Uhr, Campus der Universität Mainz, Johann-Joachim-Becherweg 5, Atrium maximum (Alte Mensa)

9.15 Uhr Prof. Dr. Günter Meyer (Vorsitzender des IAK Dritte Welt):
Begrüßung und Einführung in das Tagungsthema

9.30 Uhr Dr. Daniel Lambach (Institut für Politikwissenschaft, Universität Duisburg):
Fragile Staatlichkeit: Begriffe, Theorien und politische Diskurse

10.45 Uhr Dr. Karl-Dieter Hoffmann (Zentral-Institut für Lateinamerika-Studien, Universität Eichstätt): Mexiko – vom Narco-estado zum failed state?

12.00 Uhr PD Dr. Christian Wagner (Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin): Probleme der Staatlichkeit in Pakistan

Mittagspause

14.30 Uhr Dr. habil. Conrad Schetter (Zentrum für Entwicklungsforschung, Bonn): Die Chimäre der Staatlichkeit. Lokale Ordnung in Afghanistan und Somaliland

15.45 Uhr Dr. Andrea Behrends (Seminar für Ethnologie, Universität Halle): Entwicklung und Ressourcenfluch – Repräsentationen von Staatlichkeit im Tschad

17.00 Uhr Prof. Dr. Thomas Bierschenk (Institut für Ethnologie und Afrikastudien, Universität Mainz): Staaten als Baustellen: Sedimentierungen, Fragmentation und double-binds in afrikanischen Bürokratien

Weitere Informationen:

Interdisziplinärer Arbeitskreis Dritte Welt

Prof. Dr. Günter Meyer

Tel. 06131 39-22701

E-Mail g.meyer@geo.uni-mainz.de